



LV AKTUELL

VERBANDSNACHRICHTEN

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Heft 3/333

Oktober 2018

Was passiert, wenn man da Post einwirft?



Das freundliche Briefmarkengeschäft
im Herzen von München

Tilman Dohren

Briefmarken & Münzen



- Traditionelle und moderne Philatelie für Anfänger und Profis.
- Deutschland von 1849 bis heute, mit vielen Spezialitäten.
- Österreich, Schweiz, Italien, Vatikan, Großbritannien inkl. Neuheiten.
- Viele weitere Länder Europas sowie beliebte Überseegebiete.
- Über 50.000 Belege - von alt bis neu - laden zum Stöbern ein.
- Spezialgebiet Automatenmarken (ATM) von Aland bis Zimbabwe.
- Schnäppchenecke mit großem Angebot an Sammlungen / Posten.
- Zubehör von LINDNER, Leuchtturm/KABE, SAFE, Schaubek und hawid.
- Kataloge von MICHEL, Philex sowie weitere Literatur.

Nur 100m vom Marienplatz:

Rindermarkt 2 (Viktualienmarkt-Passage), 80331 München

Tel.: 089 - 260 240 89, Fax: 089 - 260 242 14

mail: tilman@dohren-briefmarken.de

Ausgewählte Angebote auch im Shop: www.dohren-briefmarken.com

Ihr fairer Partner
auch für den Ankauf von Briefmarken und Münzen

Inhaltsverzeichnis

Grußwort 1. Vorsitzender	4
MABRIA' 18 in Marktbreit	5
36. Internationale Briefmarkenbörse Sindelfingen	8
Regensburger Jubiläum in St. Emmeran	12
Alpen-Adria-Ausstellungen in Varaždin und Kamnik	14
Spende durch Briefmarke „Individuell“ in Cham	15
Großtauschtag in Strullendorf	16
Stabwechsel beim Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg	18
PSV „Siemens“ München in Freiburg	20
Briefmarkenclub „Ingoldia“ auf Reisen	24
Freilassing – Salzburg: Internationaler Großtauschtag	25
Thematiker über den Starnberger See nach Bernried	26
Bayern holt Rang 3 der Deutschen Meisterschaft der Jugend	28
Treffen der Jungen Briefmarkenfreunde München	30
Pilze im Botanischen Garten – auf Marken und zum Essen	31
Auf geht's zur Wiesen-Sonderganzsache	32
Porto-Puzzle aus Irland	33
Die Bestellt-Stempel aus Wien	34
Vortrag in Schwabach	36
Weißenburg: Werner Mildner verstorben	37
Termin Redaktionsschluss	38
Ansprechpartner und Impressum	39
Veranstaltungskalender	40

Titelbild: Dieser Briefkasten hängt an dem historischen Handelshaus „Zur Groe“ in Marktbreit. Das Besondere an ihm: er ist nicht nur Blickfang für Besucher – er wird auch regelmäßig geleert!

So prachtvoll sahen 1896 viele Briefkästen aus – dieser ist ein Nachguss von 1987, der unter der Mitwirkung der Marktbreiter Briefmarkenfreunde entstanden ist und nach Dienstplan der Deutschen Post geleert wird. Zur Nachahmung empfohlen!

Den Sonderstempel zur Ausstellung gab's allerdings nur beim Sonderpostamt in der Halle.

Grußwort 1. Vorsitzender

Schönreden

Wollte man damit beginnen zu berichten, was die Politiker schönreden, würde dieses Grußwort zu einem mehrbändigen Werk. Denken wir nur an ein einziges Beispiel: den Diesel. Man will uns erzählen, dass die Elektroautos die Lösung seien. Natürlich fahren die alle mit Ökostrom – oder vielleicht doch nicht? Die Großstädte machen Umweltzonen, leiten den Verkehr in zwei Häuserblocks entfernte Parallelstraßen und schon ist das Problem gelöst.



Doch gehen wir zur Philatelie! Auch dort wird vieles „schöngeredet“. Das wohl älteste Beispiel sind die Katalogpreise. Aber darüber wurde schon genug diskutiert und geschrieben.

Kommen wir zum eigentlichen Anlass meiner Überlegungen zum Thema „schönreden“! Es war eine vor nicht allzu langer Zeit in der Zeitschrift *philatelie* erhobene Empfehlung, Einsteiger in Ausstellungen der Wettbewerbsklasse künftig besser zu bewerten. Was zunächst sehr lobenswert erscheint, ist in meinen Augen jedoch ein folgenschwerer Fehler und vorsätzliche Täuschung.

Früher oder später wird ja die Realität greifen. Das bedeutet dann u.U. schon für die nachfolgende Jury ein Problem. Der Aussteller hat sich z.B. verbessert und erhält die gleiche – womöglich sogar niedrigere – Punktzahl und versteht die Welt nicht mehr. Dass die betreffende Jury dann die „bösen Buben“ sind, ist nur eine Randerscheinung. Im Prinzip ist eine überhöhte Beurteilung also nur ein Hinausschieben der Probleme und damit keine Lösung – so hart das klingen mag, aber „schönreden“ hilft keinem der Beteiligten.

Mich bewegen zwei Fragen: „Warum fällt es vielen so schwer, begründete (!) Tatsachen zu akzeptieren?“ und „Warum erkennen viele nicht, dass der Schlüssel zum Erfolg eine Informationspflicht beinhaltet?“. Letzteres sowohl vor, bei und nach einer Ausstellung.

Der Landesverband Bayern gibt jedem Aussteller die Möglichkeit für notwendige (!) Informationen, sei es individuell oder per Seminar. So haben wir z.B. in der LV-aktuell vom Februar 2018 angekündigt, am 10.11.18 in Donauwörth eine Beratungsveranstaltung für Aussteller durchzuführen. Wir empfehlen dieses kostenlose Angebot zu nutzen, bestimmt wird dann ein Teil des „Schönredens“ überflüssig!

Euer

LUDWIG

MABRIA` 18 diese Ausstellung hat alle begeistert



„Die MABRIA` 18 war die schönste Ausstellung, die ich als Aussteller miterleben durfte“, so bedankte sich Aussteller Peter Harsdorf aus Markdorf bei Veranstaltungsleiter Stefan Mloschin. Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main e.V. wurde für die optimale Durchführung ihrer Jubiläumsausstellung „MABRIA` 18“ mit Lob überschüttet. Die seit März 2017 geplante Rang 3 Ausstellung fand vom 15.-16.09.2018 im Lagerhaus Marktbreit statt. Der Aufbau begann schon am Donnerstag stressfrei mit dem Aufstellen der fast 200 Ausstellungsrahmen und weiteren Vorbereitungen. Am Freitag 14.09. kamen ab 14 Uhr die Aussteller zum Einlegen ihrer Exponate. Anstehende Vorgespräche mit der Jury, unter ihrem Vorsitzenden Peter Lang aus Berlin, wurden mit den Ausstellern an den Exponaten durchgeführt. Anschließend ging die Jury an die Bewertung der 33 Exponate im Wettbewerb. Zusätzlich wurden 4 Exponate in einem Ehrenhof gezeigt, die Mitglieder aus dem Marktbreiter Verein ausstellten.



Eröffnung mit 2.Vorsitzenden der BSG Marktbreit Rolf Mloschin, 2. Bürgermeister der Stadt Marktbreit Herbert Biebelriether, Kitzinger Landrätin Tamara Bischof, 1.Vorsitzender der BSG Marktbreit und LV-Vorsitzender Ludwig Gambert

Die Ausstellung wurde am Samstag um 10 Uhr mit einem kleinen Festakt eröffnet. Bei seiner Begrüßung, bei der er die Aussteller aus ganz Deutschland zu Beginn begrüßte, konnte Stefan Mloschin neben Landrätin, Bürgermeistern und Stadträten auch viele Mitglieder des Landesverbandes der bayerischen Philatelistenvereine herzlich willkommen heißen. Neben dem 2. Bürgermeister der Stadt Marktbreit Herrn Herbert Biebelriether, der den Schirmherrn Bürgermeis-

ter Erich Hegwein vertreten durfte, konnte er die Landrätin des Landkreises Kitzingen Frau Tamara Bischof ebenso begrüßen. Auf der Gästeliste standen neben dem Vorsitzenden des Landesverbandes bayerischer Philatelistenvereine, Ludwig Gambert, die Fachstellenleiter Thomas Höpfner und Wolfgang Ernst. Ebenso konnten einige Regionalbeiräte, sowie der 2. Vorsitzende Thomas Heckel begrüßt werden.

Die Symbolfigur der Stadt Marktbreit „Der Türmer“ hat im Anschluss sein Grußwort gesprochen. Bevor die Ausstellung durch den 2. Bürgermeister der Stadt Marktbreit eröffnet wurde, kamen noch die Landrätin Tamara Bischof und Ludwig Gambert zu Wort. Mit einem kleinen Umtrunk wurde auf den Geburtstag der Marktbreiter Sammlerfreunde angestoßen.



Neben Vertretern des Philatelistischen Händlerverbandes, die ein tolles Angebot für die Sammler an ihren Händlerständen anboten, konnte man sich den Sonderstempel, der das Wertheimer Haus in Marktbreit zeigt, an der Sonderpostfiliale des

Erlebnisteam Briefmarke abschlagen lassen. Das Wertheimer Haus wird in diesem Jahr 300 Jahre alt, also Grund dafür, dieses nicht nur im Sonderstempel zu präsentieren, sondern auch als Plusbrief individuell und Briefmarke individuell aufzulegen.

Den Ausstellern wurde am Samstag noch eine interessante Stadtführung durch den historischen Ort im Weinlandkreis Kitzingen geboten. Ab 14 Uhr fand im Vereinslokal der BSG Marktbreit „Zur goldenen Traube“ eine einberufene Beiratssitzung der bayerischen Regionalbeiräte statt. Den Abschluss des ersten Ausstellungstages bildete der im Ringhotel „Löwen“ veranstaltete Festabend.

Nach der Begrüßung durch Stefan Mloschin konnte zunächst die fränkische Küche im zweitältesten Gasthaus Bayerns genossen werden. Vereinsehrungen standen ebenso auf dem Programm wie der heiß ersehnte Jurybericht über die im Wettbewerb stehenden Exponate. Bei den Vereinsehrungen konnte Franz Schöfer für 20 Jahre treue Mitgliedschaft seine Ehrung entgegennehmen. Als Gründungsmitglied und Ehrenmitglied der BSG Marktbreit wurde Wilfred Müller mit einer Urkunde geehrt. Beide Mitglieder wurden noch mit einem kleinen Präsentkorb bedacht.

„Wir feiern Geburtstag – und SIE bekommen die Geschenke“. Diesen Werbespruch hat sich die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit am Main zu Herzen genommen und den Briefmarkensammlern aus ganz Deutschland zu ihrem 55. Geburtstag eine Briefmarkenausstellung im Rang 3 geschenkt!

So leitete Juryvorsitzender Peter Lang aus Berlin seinen Jurybericht ein, bevor er die Bewertungen der 33 Exponate vortrug. Die Jury vergab 18 Goldmedaillen, 5 Vermeilmedaillen, 8 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen.

Das Exponat „Die Postbeförderung durch Schiffe der Pacific Steam Navigation Company“ wurde mit 89 Punkten zum besten Exponat der Ausstellung prämiert. Natürlich konnte die Jury noch Ehrenpreise an die Aussteller vergeben. Stifter von Ehrenpreisen waren neben dem BDPH und dem Landesverband Bayern auch der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Landtagspräsidentin Frau Barbara Stamm und die Landrätin Frau Tamara Bischof. Ehrenpreis Nr. 1, gestiftet vom Schirmherrn Bürgermeister Erich Hegwein, wurde Herrn Jörg Maier für das beste Exponat der Ausstellung überreicht.



Stolz präsentiert Vorsitzender Stefan Mloschin die gestifteten Ehrenpreise der Landrätin des Landkreises Kitzingen Tamara Bischof

Der sonnige Sonntag begann mit der Öffnung der Ausstellungshalle um 9 Uhr. Gegen 10 Uhr starteten die Jurygespräche mit den Ausstellern nach der Vergabe der Medaillen. Zum Ende der Ausstellung fand noch eine Schifffahrt auf dem Main statt, die vor dem Entnehmen der Exponate und dem Abbau der Ausstellung noch einmal zum Entspannen einlud. Die Briefmarken-Sammlergemeinschaft Marktbreit möchte sich noch einmal bei allen Ausstellern und Besuchern ihrer „MABRIA`18“ bedanken.

Stefan Mloschin

36. Internationale Briefmarken-Börse

(25. bis 27. Oktober 2018)



Programm

Donnerstag, 25. Oktober 2018

- 10.30 Uhr Eröffnungsfest mit Verleihung des Hugo-Michel-Förderpreises
13.00 Uhr Vortrag: Wolfgang Maassen „Erstmals und exklusiv: Krippners verfälschte Altdeutschlandbriefe“
14.00 Uhr Eröffnung des Tschechoslowakei-Salons (Messe, Sonderfläche rechtes Obergeschoss)
15.00 Uhr Ehrungen durch den VPhA (VPhA-Sonderstand, Messe, rechtes Obergeschoss)
15.30 Uhr Buchvorstellung „Großes Lexikon der Philokartie“ von Günter Formery, eine Präsentation von Wolfgang Maassen (AIJP)
17.00 Uhr Empfang der Royal Philatelic Society London (Hotel Mercure an der Messe)
18.15 Uhr APHV-Abend (nur für geladene Gäste, Messe-Restaurant, Obergeschoss)

Freitag, 26. Oktober 2018

- 10.00 Uhr Workshop für Schulklassen
11.00 Uhr Workshop für Schulklassen
13.00 Uhr Beginn des Symposiums für Postgeschichte
13.30 Uhr Empfang zum „Tag der Briefmarke 2018“ durch den LV Südwest (nur für geladene Gäste, Jugendbereich, Empore)
16.45 Uhr Preisverleihung der 2. Literatúraussellung der Arbeitsgemeinschaften mit Rauhut-Literaturpreis und Vergabe des SIEGER-Literaturpreises für 2017 und 2018
19.00 Uhr DASV-Festabend (Hotel Mercure an der Messe), Reservierung durch DASV-Präsident Klaus Weis, Tel. 07244/55 85 50 (privat)

Samstag, 27. Oktober 2018

- 10.30 Uhr Preisverleihung der WAKMA
11.30 Uhr Verleihung der Posthörner
13.00 Uhr Demonstration einer Internet-Live-Auktion von Catawiki

Soweit nicht anders angegeben finden alle Veranstaltungen im Forum Mauritius (Messe, Obergeschoss) statt.

Kostenlose Porträtmarke für jeden Besucher!



Das Briefeschreiben ist die Grundlage für das Briefmarkenhobby, nur leider ist es nicht mehr so verbreitet wie früher. Auf Initiative der Messe Sindelfingen werden deshalb schon seit einigen Jahren Schulklassen eingeladen, für die es während der Briefmarken-Börse Workshops zum Thema „Briefe schreiben“ gibt. Mit Unterstützung durch die Deutsche Post bekommt nun auch jeder Besucher Gelegenheit, seine Grüße von der Internationalen Briefmarken-Börse Sindelfingen vom 25. bis 27. Oktober 2018 zu verschicken. Mitarbeiter einer Agentur machen von Besuchern Fotos und senden die Daten an eine Druckerstation auf der Empore am Stand des LV Südwest. Dort wird das Bild in den 45-Cent-Wertstempel einer speziell für die Messe gestalteten Pluskarte Individuell integriert und die Karte anschließend ausgedruckt. Schnell mit einigen Grüßen versehen, kann das kostenlose Souvenir am Stand der Deutschen Post aufgegeben werden.

Der Landesverband Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V., der ideale Träger der Sindelfinger Internationalen Briefmarken-Börse (IBB), steht gemeinsam mit dem Bund Deutscher Philatelisten (BDPh) und dem Landesring Südwest der Deutschen Philatelisten-Jugend (DPhJ) auf der Empore für Fragen rund um das Hobby zur Verfügung.

Gänsehaut pur: der Hiroshima-Brief!

In diesem Jahr wird am Stand des Landesverbandes Südwestdeutscher Briefmarkensammler-Vereine e.V. wieder etwas Außergewöhnliches präsentiert: der Hiroshima-Brief. Er wurde nach dem Abwurf der ersten Atombombe am 6. August 1945 bei Aufräumarbeiten in der verwüsteten japanischen Stadt gefunden. Auch mehr als 70 Jahre nach der Explosion ist der Brief immer noch radioaktiv verseucht. Die Besucher brauchen aber keine Angst zu haben: Eine spezielle Bleimanschette und Panzerglas schützen vor radioaktiver Strahlung, erlauben aber gleichzeitig einen Blick auf das einzigartige Zeitzeugnis.

Die philatelistischen Bibliotheken München und Hamburg bieten günstige Literatur vor Ort und ein ungeheures Potential an philatelistischer Fachliteratur über die Fernausleihe. Auch die Phila-Bibliothek Heinrich Köhler ist mit einem Stand vertreten.

Messe-Ganzsachen, Sonderstempel zum „Tag der Briefmarke 2018“, zum Tschechoslowakei-Salon und zu den Jugend-Haustiertagen, Fachhändler, Auktionshäuser, Zubehörhersteller und Verlage bieten den gewohnten Service, Prüfer schätzen und begutachten Marken und Belege, und für die jungen Besucher ist wieder ein Themenpark rund um die Haustiere aufgebaut. Auf fast 400 qm Fläche dreht sich diesmal alles um beliebte Haustiere wie Hund, Katze oder Meerschweinchen. Ein großer Spaß für Jung und Alt!

Ganzsachen und Sonderstempel der Messe



25.-27. Oktober 2018 Internationale Briefmarken-Börse Sindelfingen

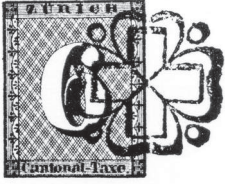


100 Jahre Tschechoslowakei-Philatelie



5. Briefmarken-Salon ArGe Tschechoslowakei Sindelfingen 25. - 27.10.2018





Auktion am 19./20. Oktober 2018

... unter anderem lösen wir eine herrliche Sammlung **Zierbriefe** und eine Sammlung Bayern Quadrate auf Brief auf!

Besichtigung ab 10. Oktober 2018

Verlangen Sie Ihren persönlichen Auktionskatalog!



613



616

Schwarzenbach Auktion Zürich

Merkurstr. 64 | Postfach | CH-8032 Zürich | Schweiz

Tel +41 (0) 43 244 89 00, Fax +41 (0) 43 244 89 01

info@schwarzenbach-auktion.ch, www.schwarzenbach-auktion.ch

Region Oberpfalz

Regensburger Jubiläum 2019 in St. Emmeran

Die Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. feiert 2019 ein seltenes Jubiläum: Der Verein wurde vor 125 Jahren gegründet. Gleichzeitig wird die Tatsache gewürdigt, dass vor 170 Jahren Briefmarken in Deutschland eingeführt wurden.

Das fürstliche Haus Thurn & Taxis ermöglicht, dass das Jubiläum mit einer Briefmarkenschau im Schloss St. Emmeran stattfinden kann, der vorgesehene Termin ist vom 27. April bis 5. Mai 2019.

Der Sonderstempel zur Veranstaltung ist bereits fertig. Im nächsten Heft wird es eine ausführliche Vorschau auf das Ereignis geben.



Ma soll zwar ned meinen, dass früher alles besser war, aber schön is's schon, wenn ma die gute alte Zeit amal wieder würdigt. Vergesst's Mich ned dabei!



125

Jahre

1894 – 2019

Regensburger Philatelisten



Schirmherrschaft:

Briefmarkenschau

in Schloss St. Emmeram

27. April bis 5. Mai 2019

I.D. Gloria Fürstin von Thurn und Taxis



Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V.

Zusammengeschlossene Vereine „Ratisbona“ und „Thurn und Taxis“

Alpen-Adria-Philatelie

Alpen-Adria-Ausstellungen in Kroatien und Slowenien

Wenn dieses Heft die Druckerei verläßt, ist die nächste Alpen-Adria-Ausstellung in Varaždin/Kroatien nicht mehr weit. 10 Exponate aus Bayern stellen sich vom 18. bis 21. Oktober der Jury der Rang-1-Ausstellung. Im nächsten Heft erfahren Sie, mit welchem Erfolg.

Doch schon Ende März 2019 folgt die nächste Herausforderung für die Aussteller aus Bayern: Slowenien veranstaltet die Alpen-Adria-Ausstellung 2019 im Rang 1 in Kamnik, etwa 20 km nördlich von Ljubljana gelegen. Historisch interessierte Bayern werden aufhorchen wenn sie erfahren, dass Kamnik erstmals im Jahr 1061 als Besitz der Grafen von Andechs erwähnt wurde.

Die Ausstellung steht unter dem Motto „100 Jahre Ketten sprenger“, einer Briefmarkenausgabe vom Januar 1919, mit der Slowenien als Teilstaat des neu gegründeten Jugoslawien nach Beendigung des 1. Weltkriegs voller Symbolkraft das Ende der Zugehörigkeit zur Habsburger Monarchie dargestellt hat.

Reglement und Anmeldeformular finden Sie auf der homepage der Alpen-Adria-Philatelie www.alpeadria.eu oder Sie wenden sich an den Kommissar der Alpen-Adria Bayern, Thomas Bauer.

Nicht zu vergessen: Anmeldeschluss ist schon am 31.12.2018!



FILATELISTIČNA RAZSTAVA
SLOVENIJA 2019
KAMNIK, 28. – 31. MAREC 2019

Großartige Spendenaktion in Cham

Am 01. Juni 2018 wurde die neue Stadthalle von Cham mit einem großen Festakt eröffnet. Hans-Joachim Deichert, Alt-Vorstand der Briefmarkenfreunde Cham, führte im Vorfeld der Eröffnung mehrere Gespräche mit der 1. Bürgermeisterin von Cham, Frau Karin Bucher, um dieses Ereignis auch philatelistisch mit einer Briefmarke „Individuell“ und einem Sonderstempel zu bereichern.

Die mit der Hilfe seiner Tochter entworfene Briefmarke „Individuell“ zeigt die neue Stadthalle von Cham. Durch die Beziehungen zur Versandstelle Weiden wurde für die Eröffnung der Stadthalle ein Sonderpostamt eingerichtet und ein dazu passender Sonderstempel entworfen. Beides kam leider entsprechend den Wünschen der Stadt Cham erst am 03. Juni 2018 zum Einsatz.



Für Familie Deichert stand von Anfang an fest, dass der Reinerlös aus dem Verkauf der 70 Cent Briefmarke (Verkaufspreis 2 Euro) für soziale Einrichtungen der Stadt Cham verwendet werden soll. Im Nu waren fast alle Postwertzeichen durch



Hans-Joachim Deichert und seine Ehefrau Friederike sowie Tochter Cornelia verkauft. Es gab ebenfalls Erinnerungsblätter und Briefe mit Sonderstempel zu erwerben.

Am 20. Juni 2018 übergab Familie Deichert im Beisein der Bürgermeisterin Karin Bucher je 500 Euro an die Chamer Tafel und den Seniorenbeirat der Stadt Cham. Den Rest des Erlöses bekommen in der Adventszeit die Kinder der Chamer Tafel als saisonal zeitgerechte schokoladige Überraschung in Form von Adventskalender und Nikolausen.

Die Philatelie erlebt so einen neuen Trend, bei dem nicht nur Briefmarkensammler, sondern auch sozial schlechter gestellte Menschen unserer Gesellschaft Wertschätzung erfahren.

Hans-Joachim Deichert

Region Mittelfranken-Ost

Strullendorfer Großtauschtag

Die Strullendorfer-Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft ist das Mekka für den Philatelisten in Franken, bietet allen Sammlern eine Bibliothek von über 180 Fachkatalogen an und stellt alle philatelistischen Geräte, von denen ein Sammler träumt, zur Verfügung.

Erneut öffnet die BSG die Tore der Hauptsmoorhalle in Strullendorf für ihren Großtauschtag am 21. Oktober 2018 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Mit über 150 Mitgliedern ist der Strullendorfer Verein der Größte in ganz Franken und ist auch stets bemüht ein großes Angebot für alle Briefmarkensammler sowie Sammler von Ansichtskarten und Heimatbelegen zu bieten.

Erwartet werden wieder ca. 300 Sammler aus Bayern und Thüringen. Auch die



Sammler der Stiftung Bahnsozialwerk BSW Bamberg nehmen in großer Anzahl wieder teil und bereichern das Sammlerangebot.

Selbstverständlich sind wieder einige Spezialisten und Händler vor Ort. Durch die rege Zunahme an Ansichtskartensammlern in den letzten Jahren wird ein Angebot von fränkischen Ansichtskarten zu finden sein. Selbst Sammler von Telefonkarten und Münzen bzw. Notgeldscheinen kommen hier auf ihre Kosten. Auch dieses Jahr stellen die Strullendorfer Sammler eine Wühlkiste von über 100.000 Briefmarken für Kinder und junge Sammler kostenlos zur Verfügung.

In den letzten Jahren erstellte die BSG Strullendorf zwei Fotobücher für Strullendorf und seine Ortsteile, die Stempel und Ansichtskarten ab 1896 beinhalten. Über 100 Tische stehen dem Sammler am Großtauschtag zur Verfügung.

Informationen und Tischreservierungen unter 0951/23217 ab 18.00 Uhr.

Andreas Kaiser



Die BSG -
Strullendorf e.V.
zusammen mit der
STIFTUNG
BSW
Ortsstelle Bamberg



Vorankündigung *Briefmarkenbörse* *Großtauschtag*

An & Verkauf - Tausch - Beratung
für Briefmarken - Münzen -
Ansichtskarten & vieles mehr

So. 21. Oktober 2018

von 9-14 Uhr in der
Hauptsmoorhalle in
96129 Strullendorf bei Bamberg

Info - 0951 / 23217 ab 18 Uhr

Mail: akaiser@arcor.de

Region Mittelfranken-Ost

Vorstandswechsel beim ältesten Philatelisten-Klub Nürnbergs

Nach 17 Jahren an der Spitze des Vereins gab Georg Büttner (links) den Vorsitz des Philatelisten-Klub 1891 Nürnberg e. V. an die nächste Sammlergeneration ab. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar wurde Dr. Herbert Fenzel (rechts) zum Nachfolger gewählt, Axel Hiller wurde zum 2. Vorstand berufen.



Posthilfstellen-Stempel Bayern

Auflösung zweier großer Sammlungen mit über eintausend Belegen

dazu weitere Heimatbelege und deutsche Bedarfspost

alphabetisch sowie nach Postleitzahlen sortiert

www.langbrief.de

Wolfgang Lang
Tel. 089 / 1291674

Leonrodstraße 43
Fax 1237277

80636 München
info@langbrief.de

Ihr Partner für PHILATELIE & NUMISMATIK

42. AUKTION

9. - 10. Oktober 2018 / Banknoten & Münzen

15. - 19. Oktober 2018 / Philatelie & Ansichtskarten

Kataloge online!



SONDERAUKTION in WIEN

„Österreich und Gebiete“

8. Dezember 2018

Versteigerung im Auktionsaal
der Firma H.D. Rauch GmbH, 1010 Wien,
Habsburgergasse 1, Stiege 2, 1. Stock



Christoph Gärtner

Profitieren Sie von

- Internationalen Großauktionen, 3 Mal im Jahr
- Unverbindlicher und diskreter Beratung
- Kostenlosen Schätzungen
- Schneller und seriöser Abwicklung
- Kostenlosen Abholservice mit Vollversicherung
- Internationalen Experten mit jahrelanger Erfahrung
- Auktionskatalogen mit hoher Auflage
- Günstigen Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Einem großen, internationalen Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)

Rufen Sie mich an:
+49-(0)7142-789400

Schreiben Sie mir:
c.gaertner@auktionen-gaertner.de



EINLIEFERUNG & BARANKAUF JEDERZEIT MÖGLICH! Vermittler erhalten Provision

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.

Region München

Der PSV auf Reisen: Diesmal in Freiburg

Vom 4. bis 8. Juni 2018 konnten 20 Teilnehmer des PSV „Siemens“ München wieder eine von Vereinsmitglied *Walter Holl* vorbildlich organisierte Vereinsfahrt genießen – diesmal in den Schwarzwald. Die Großstadt Freiburg mit ihrer sehenswerten Altstadt, dem eindrucksvollen Münster und den reizvollen Gaststätten entlang der „Bächle“ bot uns Unterkunft.



Schon die Hinfahrt über die Bodensee-Pfahlbauten in Unteruhldingen und die barocke Wallfahrtsbasilika Birnau war ein erstes Erlebnis.

Nach ein paar Stunden Busfahrt ab München landeten wir erstmal in der Steinzeit – im Museum der Pfahlbausiedlungen aus der Zeit von 4000 bis 850 v.Chr. Die eindrucksvoll nachgebaute Anlage lässt die Wohnverhältnisse der damaligen Zeit erahnen. Grund für die

Pfahlbauten sind nach heutiger Erkenntnis nicht Schutz vor Feinden, sondern Schutz vor dem alljährlichen Hochwasserstand des Bodensees zur Zeit der Schneeschmelze, einmal kein kriegerischer Hintergrund aus der Zeit unserer Vorfahren.

Nach dem Besuch der barocken Wallfahrtsbasilika Birnau war es ratsam, auf kurzem Weg nach Freiburg zu gelangen. Doch auf die Fahrt durchs Höllental wollten wir nicht verzichten. Briefmarkenfreunden ist das Motiv von den Ausgaben Badens gut bekannt.



Höhepunkt des zweiten Tags war der Besuch der Klosterkirche St. Blasien im Hochschwarzwald, dem Pantheon in Rom nachempfunden. Das ganz in weiß gehaltene Innere des Doms, ohne Bilder und Statuen, strahlt Ruhe und Besinnung aus. Eine der größten Kirchenkuppeln Europas kommt in dieser Umgebung ausgesprochen leicht und luftig zur Geltung.

Ein Tag im Elsass – da heißt es auswählen. *Walter Holl* entschied sich als Beginn für das Fachwerk-Dorf Eguisheim, das sich als „schönstes Dorf im Elsass“ rühmt. Ein Spaziergang durch die engen, malerischen Gassen bestätigte diese Auffassung. Auffallend wohl fühlten sich auf den Giebeln der Dächer viele Storcheneuere, die gerade ihren Jungen die Welt der Menschen aus der Vogelperspektive zeigten. Die undankbare Jugend hatte aber nur Augen fürs Futter,



das unermüdlich herbeigeschafft wurde. Auch wir achteten auf die Ernährung, zumal der feine elsässische Gugelhupf – mit Mandeln, Marmelade und Kirschwasser – nur hier zu bekommen ist.



aufnehmen. Das weltberühmte Museum Unterlinden wartete nicht nur mit dem Isenheim Altar auf, den Matthias Grünewald Anfang des 16. Jahrhunderts geschaffen hatte, und den man einmal im Leben gesehen haben sollte, sondern auch mit Werken von Lucas Cranach, Hans Holbein bis zu Pablo Picasso aus dem 20. Jahrhundert.



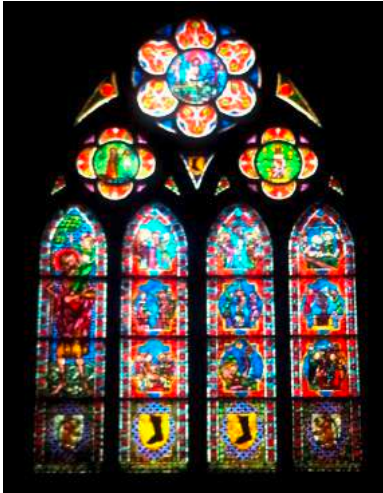
Kultur konnten wir anschließend in Colmar



Ebenso sehenswert war als Abschluss unseres Elsass-Ausflugs die unverseht gebliebene Altstadt von Riquewihr, deren Cafés dann auch zur verdienten Rast einluden. Das Hauptprodukt der Elsassischen Weinstraße, den guten Tropfen,

sparten wir uns für den nächsten Tag auf.

Erst am 4. Tag war Zeit eingeplant für die Stadtführung in Freiburg mit dem Münster als Abschluss. Berühmt durch seinen bereits 1330 vollendeten Turm (andere in dieser Zeit begonnene Kirchenbauten hatten erheblich länger mit der Fertigstellung zu tun), hat auch der Innenraum der gotischen Kathedrale viel zu bieten. So verdanken etwa die Fenster ihre besondere Leuchtkraft der früher angewandten Technik, farbiges Glas zu verwenden anstelle von bemaltem Glas, wie unsere kundige Führerin uns berichtete.



Kurios ist, dass das Freiburger Münster von Anfang an nicht im Besitz der Kirche war: Der Gründer, der Zähringer Berthold V., behielt als Hauptgeldgeber das Besitzrecht in seiner Hand. Seine Erben führten diese Tradition fort; bis heute sind die Zuständigkeiten zwischen Münsterbauverein und erzbischöflichem Ordinariat genau festgelegt.

Freiburger Münster von Anfang an nicht im Besitz der Kirche war: Der Gründer, der Zähringer Berthold V., behielt als Hauptgeldgeber das Besitzrecht in seiner Hand. Seine Erben führten diese Tradition fort; bis heute sind die Zuständigkeiten zwischen Münsterbauverein und erzbischöflichem Ordinariat genau festgelegt.

All diese Informationen zu Geschichte, Architektur und Kultur der Stadt wollen erst mal verdaut werden. Der werktäglich stattfindende Münstermarkt vor der Kirche stand dafür hilfreich zur Seite – mit einer Freiburger „Langen Roten“, einer wohlschmeckenden Spezialität aus dem Reich der Bratwürste.



Ein Freund aus Freiburg, mit dem ich über die Reiseroute sprach, riet mir, den Wein nicht im Elsass auszukosten, sondern den Badener zu nehmen, „wir haben den besseren“. Diesem Lokalpatriotismus, den ein Münchner gut verstehen kann, folgten wir auch und fuhren zur Weinprobe zum Kaiserstuhl. In Achkarren wurden wir im Weingut „Engist“ vom Winzerehepaar begrüßt und in die Vorzüge seiner verschiedenen Markenweine eingeführt. Eine üppige Käsetheke sorgte dafür, dass die edlen Tropfen unterscheidbar blieben, und anschließend



jeder den Wein erwerben konnte, der ihm (und ihr) am besten schmeckte.

Weil alles Schöne etwas schneller vergeht, fanden wir uns am Freitagmorgen im Bus wieder und es ging zurück nach Hause. Doch zwei Highlights hatte Reiseleiter *Walter Holl* für uns noch vorbereitet:



Nicht Jedermann bekannt ist die barocke Wallfahrtskirche Steinhausen im württembergischen Landkreis Biberach. Erbaut und gestaltet von den Brüdern Dominikus und Johann Baptist Zimmermann, zählt sie zu den schönsten Dorfkirchen der Welt. Die später von den Brüdern erbaute Wieskirche muss um ihren Bekanntheitsgrad keine Sorge haben, das Kleinod in Steinhausen aber war in jedem Fall den Abstecher wert.

Gleichermaßen sehenswert war die Fahrt zum Kartäuserkloster Buxheim im Unterallgäu. Berühmt ist das kunstvoll geschnitzte Chorgestühl aus dem 17.



Jahrhundert. Eine wechselvolle Geschichte bewahrte den Chor mehrmals vor der Zerstörung, so nach der Säkularisation als gräfliche Grabkirche, 1887 in Geldnot verkauft nach England, 1979/80 Rückkauf durch die öffentliche Hand, danach aufwendig restauriert.

Freunden der Kluftinger-Krimis ist dieses barocke Prachtwerk von Ignaz Waibl ebenfalls bekannt.



Mit Charme und Überredungskunst versuchten wir *Walter Holl* dazu zu bringen, im nächsten Jahr wieder eine Reise zu organisieren. Ganz abgeneigt scheint er nicht zu sein ...

Dass der PSV seinen Mitgliedern wieder einmal die Eintrittsgelder spendierte, soll Zögernde im Verein zusätzlich ermuntern, beim nächsten Mal auch dabei zu sein – es lohnt sich ganz bestimmt!

Thomas Bauer

Region München-Ingolstadt

Briefmarkenclub „Ingoldia“ auf Reisen

Nachdem uns der Wettergott dieses Jahr im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren mit subtropischem Wetter verwöhnt hatte, konnten wir unsere vom Vereinsvorstand Gerd Klima organisierte Fahrt erwartungsvoll beginnen.

Pünktlich um 07:30 begann unsere Busfahrt zuerst nach **Schwandorf**. Dort wurden wir bereits von unseren beiden Fremdenführerinnen erwartet. Es folgte eine lehrreiche, interessante Führung u.a. zum Wahrzeichen der Stadt, dem historischen **Blasturm**, in dem der Komponist der Bayernhymne, **Konrad Max Kunz**, 1812 geboren wurde. Anschließend besuchten wir die **Felsenkeller**, das größte Labyrinth an Felsenkellern Bayerns, von Bierbauern angelegt.

Danach ging es zum **Fischerhof nach Schwarzenfeld**, wo uns ein köstliches Fischbüfett mit frisch gefangenen Fischen (Zander/Karpfen/Forelle) erwartete. Bei dieser Gelegenheit gab der Vorsitzende noch die versprochene Überraschung – einen Essenzuschuss – bekannt. Nach dem Essen machten wir mit dem Teichbesitzer Herrn Schießl eine 2-stündige Rundfahrt, auf der er uns den Werdegang seiner Fische vom Laichen bis zur Schlachtreife in seinen einzelnen Weihern erklärte (Bild).



Dann ging es weiter durch die Oberpfälzer Seenplatte zum Innovationspark, dem ehemaligen Gebiet der WAA–Wackersdorf.

Jeder war von dieser Rundfahrt begeistert.

Zum Abschluss fuhren wir zum **Heidelbeerhof Mulzer nach Naabsieghofen**, wo wir den offiziellen Teil unserer Fahrt mit einem Brotzeitbüfett abschlossen. Jeder konnte sich dann noch im Hofladen mit frisch gepflückten Heidelbeeren oder Marmelade eindecken.

Nach der Ankunft in Ingolstadt war jeder mit der Durchführung der Fahrt hoch zufrieden und dankte dies auch dem Vorsitzenden.

Gerd Klima

Freilassing – Salzburg



INTERNATIONALER ERLEBNISTAUSCHTAG FREILASSING

BAYRISCH - SALZBURGISCHES SAMMLERTREFFEN

am 4. November 2018 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Freilassing Mehrzweckhalle, Prielweg 5

Mit Philatelietag der Österreichischen Post
und Sonderstempel der Deutschen Post



- Ca. 60 Aussteller (Briefmarken, Briefe, Postkarten, Münzen, Zubehör uvm.)
- Ausstellungen: Christliche Motive
Gemälde (Sektion BSV Gabriel)
Kunst in Österreich
6 Philatag-Marken
- Prüfauskunft: Herr Sturzeis, Herr Dr. Glavanovic
- VÖPH Großer Jugendstand mit Frau Sybille Pudek
- Tombola 12:30 Uhr mit vielen tollen Preisen

Restaurant für Sie geöffnet – Parkplätze sind vorhanden – Eintritt frei!

Kontakte: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad-Reichenhall,
Tel. (0049) 08651/1292, E-Mail horstsobotta@aol.com
Hannes Eckl, Lebenaustr. 4a, 5020 Salzburg Tel. (0043) 0650/570 27 23
E-Mail hannes.eckl@aon.at

Über den Starnberger See nach Bernried

Am 23. Juni war es wieder soweit und die Teilnehmer des „Münchener Spaziergangs“ sind wieder auf Spurensuche gegangen. Von Norden, Süden, Westen und Osten kamen sie per Auto oder Bahn und trafen sich in Starnberg zur Fahrt über den Starnberger See nach Bernried, um das Buchheim-Museum der Phantasie zu besuchen.



Der Starnberger See, etwa 25 km südwestlich von München gelegen, ist mit einer Fläche von 56,36 km² der fünftgrößte See Deutschlands. Über Bayern hinaus bekannt geworden ist der See auch durch den geheimnisvollen Tod des Königs Ludwig II. im Jahre 1886.

Um 10.35 Uhr hieß es „Leinen los“ und unser Schiff, die „MS Seeshaupt“, brachte uns bei herrlichstem

Sommerwetter auf den See hinaus. In einiger Entfernung sahen wir das Schloss Berg. König Ludwig II. nutzte es als Sommerresidenz. Alljährlich verlegte er am 11. Mai seinen Sitz hierher und führte von dort aus seine Regierungsgeschäfte. Dafür wurde sogar eine Telegraphenleitung extra zwischen München und Berg eingerichtet. Am 12. Juni 1886 wurde Ludwig II. nach seiner Entmündigung nach Schloss Berg gebracht. Von einem Spaziergang mit seinem Arzt, Prof. von Gudden, kehrten beide nicht mehr zurück. Die Todesursachen sind bis heute ungeklärt. Nach offizieller Version ertrank Ludwig II. am 13. Juni 1886 unweit des Schlosses. Heute erinnern daran die Votivkapelle und davor ein Holzkreuz im flachen Wasser.

Als nächstes sahen wir aus der Entfernung Schloss Possenhofen. Prinzessin Elisabeth in Bayern (auch bekannt als Sissi), die spätere Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, verbrachte hier ihre Kindheit. 1834 ging das Anwesen in den Besitz von Herzog Max Joseph in Bayern über.



Jetzt waren wir schon mehr als 45 Minuten auf dem See, da zeigte sich die Silhouette der einzigen Insel auf dem Starnberger See. Seit 1840 hatte der spätere König Maximilian II. ein Auge auf die Insel geworfen. Danach beauftragte er den Gartendirektor Peter Joseph Lenée mit dem Entwurf der Gartenanlage und den Architekten Franz Jakob Kreuter mit dem Bau einer königlichen Villa, dem pompejanisch-bayerischen Casino inmitten einer Parkanlage mit einem ovalen Rosarium als Zentrum. Das Rosengärtchen mit hunderten von hochstämmigen Duftrosen gab der Insel ihren heutigen Namen.

Nun endlich erreichten wir kurz vor 11 Uhr unser Ziel Bernried. Ein kleiner Spaziergang vom Anlegesteg brachte uns ins Hotel-Restaurant „Seeblick“ zum Mittagessen und anschließend natürlich zum Tausch und Plausch.

In gemütlichen 15 Minuten gelangten wir erholt und ausgeruht an unser Ziel, das Buchheim-Museum der Phantasie. Das Museum ist am 23. Mai 2001 feierlich eröffnet



worden und nach Lothar-Günther Buchheim benannt. Es beherbergt eine Sammlung namhafter Expressionisten mit Werken unter anderem von Erich Heckel, Emil Nolde, Ernst Ludwig Kirchner und Max

Pechstein. In einer weiteren Abteilung werden auch Exponate aus dem Bereich Volks- und Völkerkunde gezeigt; das sind in erster Linie Materialien, welche Buchheim auf seinen Reisen gesammelt hatte. Daneben können auch eigene Arbeiten von ihm betrachtet werden.

Die Zeit verging wieder wie im Fluge, kurz vor 17.00 Uhr wurden wir schon wieder von unserem Schiff in Empfang genommen und nun ging es zurück nach Starnberg. Während der Schifffahrt war auch Zeit, sich bei unserem Sammlerfreund Kurt Buchholz und seinem französischen Freund Daniel für die tolle Organisation zu bedanken. Für unseren „Münchener Spaziergang“ im nächsten Jahr haben wir schon den Tegernsee als Ziel ausgemacht.



Klaus-Peter Binanzer

Philatelistenjugend

Sensationeller 3. Platz der bayerischen Jugend bei der Deutschen Meisterschaft

Vom 7.-9.9.2018 fand in Hambrücken bei Bruchsal die 18. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Deutschen Philatelisten Jugend e.V. statt. Nach vielen Jahren konnte der Landesring Bayern endlich mal wieder ein Team stellen.



Marion Drexler (Jugendgruppe Dachau) und Jonas Vester (Jugendgruppe München) traten als jüngstes Team gegen Mannschaften aus Mittelrhein, Sachsen-Anhalt und 2 Teams aus Süd-West an.

Da leider ihr Teamkaptän Lukas Drexler krankheitsbedingt ausfiel, musste der Gruppenleiter Andreas Drexler einspringen.

Viel Arbeit war bereits im Vorfeld nötig, denn jeder musste ein neues Ausstellungsexponat gestalten. Marion erstellte ein tolles Pferdeexponat. Lukas konnte bereits bei der Mübra in München seine Sammlung über die Feuerwehr erfolgreich zeigen, und Jonas freute sich am Ende über Gold mit Ehrenpreis für sein Exponat „Der Wettlauf zum Mond“.

In vier weiteren Wettbewerbsteilen mussten die 5 Teams ihre philatelistischen Kenntnisse und ihr Wissen rund um das Thema „Natur und Umwelt“ unter Beweis stellen.

Das wichtigste war aber das gemeinsame Spiel und der Spaß mit all den anderen Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Bundesgebiet. Es begann bereits am Freitagabend mit Flammkuchenessen im Vogelpark. Beim Besuch des BNA

Schulungszentrums konnten viele exotische Tiere, wie Vögel, Schlangen und Reptilien aus der Nähe betrachten. Die ganz mutigen konnten eine Schlange streicheln, sowie eine Vogelspinne auf die Hand nehmen.

Als Sonntagmittag die Jury die Ergebnisse der DMM verkündete, war großer Jubel bei Marion (vorne rechts) und Jonas (vorne links) angesagt. Platz 3!



Im Bild hinten von links Heinz Wenz, Vorsitzender der DPhJ und Andreas Drexler. Die Teams aus Mittelrhein und Sachsen-Anhalt wurden knapp geschlagen. Verdiente Sieger waren die Titelverteidiger aus Süd-West.

Wir bedanken uns bei den Jungen Briefmarkenfreunden Bruchsal-Hambrücken und der DPhJ für das tolle Wochenende! Diese Veranstaltung war eine Werbung für die Philatelie!

Markus Vester

Weitere Informationen zu den nächsten Treffen der Gruppen finden Sie im Internet unter:

Junge Briefmarkensammler München: www.muenchen.dphj.de

Junge Briefmarkenfrende München



www.muenchen.dphj.de



Unsere Gruppentreffen:

1 x im Monat immer Mittwochs

Die nächsten Termine:

17.10., 21.11.2018

17 – 18 Uhr

Unser Treffpunkt:

Pfarrheim St. Paul (Raum Paulus), St. Paulsplatz 8, München
direkt an der U-Bahn Haltestelle Theresienwiese (U4/U5)

Wir bieten:

- regelmäßige Zusammenkünfte mit Philatelie und Spaß für alle zwischen 8 und 21 Jahren
- Kataloge, Literatur und Zeitschriften zur kostenlosen Nutzung
- Tipps und Tricks zum Briefmarkensammeln
- Anleitung zum Aufbau einer eigenen Briefmarkensammlung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift „Junge Sammler“



Besucht uns auch auf der Spielwiesn
vom 16.-18.11.2018 im MOC München

Action rund um die Briefmarke –
Stiftebecher, Marken ablösen, Quiz,
Malwettbewerb, Beratung u.v.m.



Kontakt: Markus Vester, Lerchenstrasse 3d, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Tel.: 0171/1011923 / E-Mail: vester@dphj.de

Philatelistenjugend

Tag der Jungen Briefmarkenfreunde im Botanischen Garten München

Jedes Jahr im September lockt der Verein für Pilzkunde München e.V. tausende Pilzfreunde zu einer großen Lebend-Pilzausstellung in den Botanischen Garten München.

Als die Briefmarkenjugendgruppen aus Dachau und München Anfang des Jahres bemerkten, dass die diesjährigen Jugendmarken mit Pilzmotiven erscheinen, war die Idee geboren: Da müssen wir dabei sein.

Mit Unterstützung durch die Deutsche Philatelisten Jugend und die Deutsche Post konnte die Idee realisiert werden.



Mit passenden Pilzexponaten der Jugendlichen Paulina aus Hamburg und der Jugendgruppe Schulzendorf konnten wir manche Pilzfreunde ins Staunen versetzen. Ein toller Sonderstempel mit Steinpilz-Motiv wurde am Sonderpostamt im Botanischen Garten vielfach verwendet. Die Jugendgruppen verkauften an allen drei Tagen die passenden Jugendmarken an Ihrem Stand (zusätzlich zur Post).

Marion und Lukas aus der Jugendgruppe Dachau begeister-

ten die Kids mit ihrem neuen Platty-Angelspiel, einer großen Briefmarkenschatzkiste und vielen Infos rund ums Sammeln.

Die vielfach von Besuchern gestellte Frage „Ja sammelt denn heute überhaupt noch jemand Briefmarken?“ konnte so sehr anschaulich beantwortet werden.

Am Ende freuten sich bei strahlendem Sonnenschein Pilzfreunde und Junge Briefmarkenfreunde gemeinsam über eine tolle 3-tägige Veranstaltung mit vielen Besuchern.

Markus Vester

Region München

Auf geht's zur Wiesn!



Wie in jedem Jahr, so gibt's auch heuer wieder einen Sonderstempel, der beim Wiesn-Postamt neben dem Haupteingang erhältlich sein wird. Zusätzlich gibt es aber auch eine Wiesn-Ganzsache mit dem Motiv der Marke zum 200-Jährigen Jubiläum 2010 (wir dürfen uns daran erinnern, dass das Briefporto damals 55 Cent kostete). Diese Ganzsache kann nur vor Ort erworben werden, es ist keine Bestellung möglich! Also, auf geht's zur Wiesn, schwam mas owe (für Nicht-Münchner: Spülen wir das Ungemach runter, natürlich mit einer Wiesn-Maß oder zwei).

Thomas Bauer



SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH

Verkaufen Sie Ihre Briefmarken in der Schweiz!

Für unsere halbjährlich stattfindenden öffentlichen Auktionen (jeweils eine Frühjahrsauktion und eine Herbstauktion) nehmen wir **laufend Einlieferungen** entgegen. Auch kaufen wir **immer gerne gegen bar**.

Wir suchen wertvolle Einzelstücke, gut ausgebaute Sammlungen, Händlerlager und Hortungsposten von allen Sammelgebieten.

Briefe (gerne ganze Archive) und alte Ansichtskarten sind immer von Interesse! Alles jeweils **bis größte Objekte**.

Vermittler erhalten eine angemessene Provision. Gratis Begutachtung/Schätzung **an unserem Domizil** mit unverbindlichem Verwertungs-Vorschlag.

Bitte anrufen für Kurzberatung/Auskunft oder Terminvereinbarung.
Verlangen sie einen GRATIS-MUSTERKATALOG!

SCHWARZENBACH AUKTION ZÜRICH
Merkurstrasse 64, Postfach 1169, CH-8032 Zürich 7, Tel. 0041 43 244 89 00
Fax 0041 43 244 89 01, www.schwarzenbach-auktion.ch
info@schwarzenbach-auktion.ch

Postgeschichte

Portopuzzle: 4×3 und 2×3 und $1 \times 3 =$
immer 1. Gewichtsstufe

In der Zeit vor dem Weltpostverein wurden Posttarife oft bilateral vereinbart. Das konnte zu starken Änderungen in kurzen Zeitabständen führen. Ein Beispiel dafür zeigen die drei Belege für die **anglo-amerikanischen Postverträge** von 1866, 1868 und 1870.

Die Postgebühren für je $\frac{1}{2}$ Unze von Belfast (Irland) nach Boston (USA)

Vom 02. April 1866 bis 31. Dezember 1867: **12 d = 1 Sh**

Vom 01. Januar 1868 bis 31. Dezember 1869: **6 d**

Vom 01. Januar 1870 bis 30. Dezember 1871: **3 d**



1865 über London nach Andover bei Boston: 1 Sh für $\frac{1}{2}$ Unze. Befördert mit einem Schiff der US-Packet, daher $21 + 5 = 21$ C für die US-Post (in rot)



1869. Jetzt 2 C je Postverwaltung und 8 C für den Seeweg: $12\text{ C} = 6\text{ d}$. Die Gebühren wurden nicht mehr gegenseitig verrechnet.

1870. Jetzt 2 C je Postverwaltung und Seeweg. $6\text{ C} = 3\text{ d}$. Je nach Wochentag wurde die Post von verschiedenen Schifffahrtlinien befahren.



Hans Bergdolt

Die Bestell-Stempel aus Wien und wie sie bewertet werden

Mit der Umstellung der Postämter in Wien von Bezirksnamen auf Nummernkennzeichnung 1891 wurde auch die Stempelform "Bestell" eingeführt. Diese war als Ankunftstempel vorgesehen und sollte damit den Zeitpunkt dokumentieren (damals 2 Zustellungen am Tag, auch samstags, siehe die Expeditionsvermerke in den Stempeln mit Uhrzeitbereich, Vormittags, Nachmittags).

Ab 1905 sollten diese Stempel nur mehr auf besonderen Poststücken abgeschlagen werden (z.B. Express), wurden aber auch auf Normalpost weiter verwendet, letzte Verwendungen noch 1930 bekannt.

Im **Katalog Klein-Rieger** findet man dazu Bewertungen dieser Abschläge. Der Punktwert gilt aber nur bei einem Abschlag auf einem Wertstempel. So kann man bei einer Bewertung unterscheiden:

Als Ankunftstempel auf dem Poststück abgeschlagen: **Bewertung gilt nicht**
Abschlag auf einer Briefmarke, einem Wertstempel auf Ganzsache/Ganzstück:
Hier muss man unterscheiden:

- Abschlag auf einer Nachportomärke: Das war in der Zeit die Regel, auf Portomarken wurden die Bestell-Stempel abgeschlagen, hier kann man **nicht den vollen Punktwert** ansetzen.
- Abschlag auf Drucksachen, Zeitungstreifbändern: Diese wurden in vielen Fällen erst am Ankunftsort gestempelt, dann mit Bestell-Stempel, daher sind Abschläge auf solchen Stücken **weniger selten**.
- Abschlag direkt auf Marken bzw. Wertstempeldruck bei Ganzsachen: Nur für diese ist **der volle Punktwert** anzusetzen. Diese Anwendung liegt ausschließlich vor bei Nachbewertungen, wenn am Aufgabeort nicht gestempelt wurde. Die Seltenheit entspricht den sog. "Stummen Stempeln" vor Einführung der Bestell-Stempel.

Beispiele dazu:

1. 2 Kreuzer Correspondenzkarte, aufgegeben in Wiener Neustadt 3. 12. 94, mehrfache Zustellversuche mit Weiterleitung zu anderen Postämtern: zuerst nach Wien 7/1 60 (3. 12. 94, 11 V), dann Wien 6/1 56 (3. 12. 94, 3-5N), dann nochmal Wien 6/1 56 (4. 12. 94, 8-12



1/2 V), dann endgültig Wien 3/2 45 (4. 12. 94 , 11.1 N). Beachtlich, wie schnell die Beförderung auf den Teilstrecken erfolgte.

2. 5 Heller Correspondenzkarte, aufgegeben in Radkersburg 25. 3. 02, adressiert an einen Herrn in einem Hotel in Rom, dort Eingang 27. 3. 02, am 28. mit italienischem Nachporto versehen, dort im Hotel an Wien Seilerstätte umadressiert, 10 Heller Nachporto mit Bestellstempel Wien 1/1 1. Bewertung für den Verlauf und die Nachportomarke auf Poststück.



3. Zeitungsstreifenband auf Privatbestellung mit Markeneindruck 2 Heller grün, aufgegeben in Wien V. Bezirk, Bestellstempel vom Zustell-Postamt Wien 7/1 60. Zur Bewertung überwiegt die Ganzsache.



4. 5 Heller Correspondenzkarte deutsch-slowenisch, bei Aufgabe unentwertet geblieben, kuriose Doppelentwertung beim Zustellpostamt, Stummer Doppelkreis-Stempel, der Bestellstempel nicht auf der Marke, sondern daneben gesetzt. Zur Bewertung kann nur der stumme Stempel dienen.



Ansichtskarten-Sammlerbörse München



Sonntag, 21. Oktober 2018

Öffnungszeiten: 9 - 14 Uhr

Veranstaltungsort: **Bürgersaal Fürstenried-Ost**
Züricher Str. 35, 81476 München

U-Bahnhaltestelle U3 Fürstenrieder Allee
Ausgang Richtung Stadtteil-Zentrum, Stadt-Bibliothek

Kostenlose Parkplätze für Händler und Besucher in der Tiefgarage
Zufahrt Tiefgarage: Züricherstr. 29

Information: Karl Ritschel, Postfach 1211, 85588 Vaterstetten
Telefon und Fax 08106 - 4723

Redaktionsschluss:

<u>Heft</u>	<u>Ausgabemonat</u>	<u>Redaktionsschluss</u>
1/334	Februar 2019	1. Januar 2019
2/335	Juni 2019	1. Mai 2019
3/336	Oktober 2019	1. September 2019

**Die neuesten Informationen
des LV Bayern unter**
www.lvb-philavereine.de

Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V.

Internet: www.briefmarken-lybayern.de und www.lvb-philavereine.de

1.Vorsitzender: Ludwig Gambert, Hohenfelderstr. 18, 97318 Kitzingen (LGO)

Tel: 09321/1307184, E-Mail: gambert.akademie@gmx.de

2.Vorsitzender: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Schatzmeister: Bernhard Ziesemer, Uettinger Str. 25, 97297 Waldbüttelbrunn, Tel. 09369/1572, E-Mail: b.ziesemer@t-online.de

Ausstellungswesen und Juroren: Thomas Höpfner, Lindenstraße 29, 85661 Forstinning,

Tel. 08121/253880, E-Mail: t.hoeopfner@t-online.de

Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, Tel: 089/23545119, E-Mail:

bauertho@arcor.de

Jugendarbeit: Wolfgang Ernst, Israel-Beker-Str. 5b, 86899 Landsberg, Tel: 08191/972886, ernst@dphj.de

Sammlerschutz: Dr. Heiko Übler, Luitpoldplatz 24, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel:09661/53201, E-Mail:

dr.uebler@ra-uebler.de

Forschung/Literatur/Archiv: NN (vakant)

Änderungen von Daten sowie An- und Abmeldungen von Mitgliedern: Thomas Heckel s.o.

Urkunden + Nadeln für langjährige BDPH-Zugehörigkeit, Plakate, Karten etc.: Thomas Heckel s.o.

Urkunden und Nadeln für sonstige Ehrungen: Zuständige Regionalbeiräte s.u.

LV aktuell: Thomas Bauer s.o.

Regionalbeiräte:

Robert Eiser, von-Hauck-Str. 5B, 91074 Herzogenaurach, Tel: 09132/4337, E-Mail: robert.eiser@gmx.de

Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein, Tel: 09573/1870 Fax: 09573/239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de

Paul Meierhöfer, Grüber Straße 7, 91522 Ansbach Tel: 0981/87928 oder Fax: 09802/954050, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de

Hans Dietmayr jun., Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck, Tel: 09621/81564, hans.dietmayr@t-online.de

Daniel Debler, Riedgasse 8, 86637 Wertingen, P 08272-609200, Mobil 0176-21528872, E-Mail:

danieldebler@gmx.de

Robert Binner, Wachenheimerstr. 9A, 81539 München, Tel. 089/480983291 (d), Fax: 089/480983248 (d), E-Mail: stb.phil.kult@muenchen.de (d)

Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon, Tel: 08091/538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de

Rahmenlager Nord: Gerhard Hennecke, Wiesenstr. 3, 91126 Schwabach, Tel: 09122/7026,

Druckerei: ew print & medien service gmbh, Frankfurter Str. 96, 97082 Würzburg, Tel. 0931/796330, E-Mail: info@ew-print.com

Impressum:

LV aktuell ist die Mitgliederzeitschrift des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. mit 125 Vereinen und 4.484 Mitgliedern. Sie wird allen Mitgliedern zugänglich gemacht. Zusätzliche Exemplare sind zur Verteilung bei Ausstellungen, Tauschtagen und ähnlichen Veranstaltungen vorgesehen. Die Bezugsgebühren sind mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

LV aktuell **erscheint** im **Februar, Juni, und Oktober**.

Redaktionsschluss und Anzeigenannahmeschluss ist jeweils der **1. Januar, 1. Mai** und **1. September**.

Mit der Herausgabe beauftragt:

Redaktion, Satz, Layout: Heft 333 Thomas Bauer s.o., Ludwig Gambert (LGO) s.o.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck für Mitglieder des BDPH bei Quellenangaben frei. Sonstige Nachdrucke nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Beiträge keine Haftung. Offizielle Stellungnahmen des Landesverbandes sind als solche gekennzeichnet (LV).

Veranstaltungskalender

Bei der LV-Stelle „Veranstaltungen“ bis Redaktionsschluss gemeldete Veranstaltungen, ohne Gewähr

Anmeldung von Veranstaltungen, die Bestellung von Ausstellungsrahmen sowie jeglichen Schriftverkehr zu geplanten Veranstaltungen bitte ausschließlich an die

**LV-Stelle Veranstaltungen: Thomas Bauer, Curd-Jürgens-Str. 20,
81739 München, Telefon: 089/23545119, E-Mail: bauertho@arcor.de**

In diesem Veranstaltungskalender sind nur Termine berücksichtigt, deren Anmeldung per Formblatt/E-Mail bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorgelegen hat. Die Redaktionsschlusszeiten für die einzelnen Ausgaben sind im Anschluss abgedruckt. Verspätet eingehende Meldungen können erst in der nächsten Ausgabe berücksichtigt werden. Den aktuellen Kalender finden Sie auch auf der homepage des Landesverbands unter <http://www.lvbphilaveriene.de>.

2018

- | | | | |
|--------------------|------------------------|-----------------|--|
| 06.10. 2018 | Weiden | T | Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de). |
| 07.10. 2018 | Amberg | T | Briefmarkensammler Verein 1904 Amberg (01069). 9-15 Uhr, Bruno-Hofer-Str. 8, Jugendzentrum. VL: Hans Dietmayr, Föhregrund 7, 92245 Kümmerbruck (09621-81564, E-Mail: hans.dietmayr@t-online.de). |
| 07.10. 2018 | Erlangen | T | Postwertzeichen-Sammler-Verein Siemens Erlangen e.V. (01051) und Briefmarkensammler-Verein Erlangen e.V. (01034). 9:30-14:30 Uhr, Komotauer Str. 2, Siemens-Sportheim, Raum 258-260, Erdgeschoss. VL: Ulrich Viedenz, Nutzweiher 1, 91056 Erlangen (09131-7-33924, E-Mail: ulrich.viedenz@siemens.com). |
| 13.10. 2018 | Rödental/Oeslau | BS
T | Briefmarken- und Münzfreunde Oeslau und Umgebung e.V. (01085). „42. Oberfrankentauschtage“, 10-16 Uhr, Domänenhalle, Kronacher Straße. VL: Bernd Schneider, Kronacher Str. 11, 96472 Rödental (09563-1219, Fax: 09563-4831, E-Mail: schneider-roedental@t-online.de). |
| 14.10. 2018 | Cham | T | Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de). |

14.10. 2018	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14, Friedrichshafenerstr. 17, 81243 München, Bürgersaal am Westkreuz. VL: Harald Steinig, Reichenastr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
18.-21.10. 2018	Varaždin (Kroatien)	AR1 INT	Alpen-Adria-Ausstellung 2018 im Rang 1 in Varaždin, Nationaltheater. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de . (31.05.2018). SD: SP, S, E.
21.10. 2018	Nördlingen-Baldingen	T	Briefmarkenfreunde Nördlingen e.V. (01061). 9-15 Uhr, Talergasse 2, Goldbachsaal. VL: Sascha Hönle, Nikolaus-Ziegler-Straße 2, 86720 Nördlingen (0151-61483713, E-Mail: sascha.hoenle@myquix.de).
21.10. 2018	Strullendorf	T	Briefmarken-Sammler-Gemeinschaft Strullendorf e.V. (01141). 9-14 Uhr, Hauptsmoorhalle, Hauptsmoorstr. 2. VL: Walter Höfner, Hangstr. 1 96129 Strullendorf (09505-7854 ab 18 Uhr, E-Mail: the-hoefners@web.de).
27.10. 2018	Garmisch-Partenkirchen	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub PHILATELIA e.V. (01089). 9-15 Uhr. Kongresszentrum (Olympiasaal), Richard-Strauss-Platz 1. VL: Birgit Lesch, Schillerstr. 5, 83467 Garmisch-Partenkirchen (08821-942018, E-Mail: lesch.birgit@hotmail.de).
28.10. 2018	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-16 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
28.10. 2018	Pegnitz	T	Briefmarkenclub Pegnitz (01-143). 9-13 Uhr, Gaststätte am Zipser Berg, Lessingstr. 2. VL: Karl Schubert, Kleiberstr. 7, 92265 Edelsfeld (0152-54099986, E-Mail: karlschubert@aol.com).
04.11. 2018	Freilassing	BS T	Briefmarkensammlerverein Bad Reichenhall e.V. (01033). 9-14 Uhr, Sporthalle Prielweg 5 (neben Badylon). VL: Horst Sobotta, Kurfürstenstr. 24, 83435 Bad Reichenhall (08651-715862, E-Mail: horstsobotta@aol.com). SD: SP, S.
04.11. 2018	Schweinfurt	T	BSV Schweinfurt e.v. (01060). 9-13 Uhr, Friedrich-Stein-Str. 30, Pfarrzentrum St. Kilian. VL: Wolfgang Scheckenbach, Birkenstr. 24, 97505 Geldersheim (09721-88513, E-Mail: scheckenbach-mail@t-online.de).
04.11. 2018	Selb	T	Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).

- 10.11. Nürnberg-
2018 Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Alfred Thumm, Franz Reichel-Ring 37, 90473 Nürnberg (0911-806206).
- 11.11. Hof
2018** T Briefmarkenzirkel Hof (01196). 9-13 Uhr, Sophienstr. 23, „Haus der Jugend“. VL: Jan Otto Silberbauer, Danzigstr. 12, 95028 Hof (09281-40527).
- 11.11. Ottobrunn
2018** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140) und Briefmarken- und Münzsammlerverein Neuperlach e.V. (01100). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
- 11.11. Schwabach
2018** T Briefmarken Sammlerverein Schwabach e.V. (01019). 8-15 Uhr, Evangelisches Vereinshaus, Wittelsbacherstr. 4. VL: Walter Sichermann, Seckendorfstr. 18, 91126 Schwabach (09122-82534, E-Mail: w.sichermann@gmx.de).
- 18.11. Kirchseeon
2018** T Briefmarkensammler Verein Grafing-Ebersberg e.V. (01054). 9-15 Uhr, ATSV-Turnhalle, Sportplatzweg. VL: Thomas Heckel, Am Wald 8, 85614 Kirchseeon (08091-538647, E-Mail: th.heckel@t-online.de).
- 25.11. Bad Staffelstein
2018** BS Briefmarkensammler-Verein Lichtenfels e.V. (01183). 9-14 Uhr, Peter J. Moll Halle des TSV Staffelstein, Georg-Herpich-Platz 6. VL: Günther Lutz, Gartenweg 12, 96215 Lichtenfels (09571-4628, E-Mail: gj.lutz@t-online.de).
- 25.11. Regensburg
2018** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 01.12. Kempten
2018** OffK Briefmarkensammler-Verein Kempten e.V. (01132). 46. T Briefmarken- und Münzbörse. 9-15 Uhr, Pfarrsaal St. Michael, Memminger Straße 119. VL: Michael Beck, Bodmanstr. 6, 87435 Kempten (0831-5226020, E-Mail: info@beckimmobilien.de), AL: Wolfgang Kirsch, Freudental, 87439 Kempten.
- 09.12. Augsburg-
2018 Hochzoll** T Briefmarkensammler-Gemeinschaft Augsburg (01055). 9-14 Uhr, Bürgertreff Hochzoll (Holzerbau), Neuschwansteinstr. 23a. VL: Günter Schneider, Badanger 20, 86157 Augsburg (0812-526453, E-Mail: gumo.schneider@t-online.de).

2019

- 20.01. München** T ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de). SD: SP, S, E.
- 03.02. München** T Postwertzeichen-Sammlerverein „Siemens“ München e.V. (01026). 9-14 Uhr. Schlierseestr. 47, Anton-Fingerle-Bildungszentrum (Mensa). VL: Rudolf de Hays, Feldstr.24, 85716 Unterschleißheim (089-3104795, E-Mail: rudolf.de-hays@t-online.de).
- 28.02.-** **München-** **SO** Internationale Briefmarken-Börse (IBB). 28.02. - 01.03. 10-18 Uhr, 02.03. 10-16 Uhr. M.O.C., Lilienthalallee 40. SD: SP, S, GA.
- 02.03. Freimann**
- 2019**
- 03.03. Selb** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 2019**
- 10.03. Regensburg** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schopperplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 2019**
- 10.03. Wasserburg** T Briefmarken-Freunde Wasserburg am Inn e.V. (01053). 9-15 Uhr, Sport- und Freizeitzentrum „BADRIA“, Alkorstr. 14. VL: Hildegard Asböck, Helperting 4, 83137 Schonstett (08055-644, E-Mail: hildegard-asboeck@t-online.de).
- 2019**
- 16.03. Nürnberg-** **T** Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskirche, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Freilandstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911-503179).
- 2019 Langwasser**
- 17.03. Rothalmünster** T Sammlergemeinschaft Rothalmünster e.V. (01180). „21. Rottaler Großtauschtag“. 8-14 Uhr, Rottalhalle, Matthias-Fink-Str. 2. VL: Hanspeter Zink, Hindling 3, 94094 Rothalmünster (0160-90739392, E-Mail: hanspeter.zink@arcor.de).
- 2019**
- 24.03. Michelau** **BS** Briefmarken-Sammler-Verein Michelau e.V. (01128). 10-14 Uhr. Angerturnhalle, Anger 11. VL: Herbert Geier, Bärengasse 4a, 96231 Bad Staffelstein (09573-1870, Fax: 09573-239427, E-Mail: info@geier-auktionen.de).
- 2019**

- 24.03. 2019** **Nürnberg-Gartenstadt** **T** Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
- 24.03. 2019** **Würzburg** **T** Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „Würzburger Briefmarkenbörse“. 9-15 Uhr, Veranstaltungszentrum Heiligkreuz, Hartmannstr. 29. VL: Georg Karl, Am Sportplatz 11, 97253 Gaukönigshofen (09337-1338, E-Mail: g.karl@gmx.de). SD: S, E, GA.
- 29.-31.03. 2019** **Kamnik (Slowenien)** **AR1 INT** Alpen-Adria-Ausstellung 2019 im Rang 1 in Kamnik, Kloster Mekinje. Anmeldungen über Thomas Bauer (Landeskommissar), Curd-Jürgens-Str. 20, 81739 München, E-Mail: bauertho@arcor.de. (30.10.2018). SD: SP, S, E.
- 07.04. 2019** **Cham** **T** Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).
- 07.04. 2019** **Freising** **T** Philatelisten- und Numismatiker-Club Freising e.V. (01195). „18. Freisinger Großtauschtag“. 9-15 Uhr, Luitpoldstr. 1, Luitpoldhalle. VL: Franz Thalhammer, Heinestr. 18, 85354 Freising (08161-94181, Fax: 08161-789659, E-Mail: franz.thalhammer@weihenstephan.org).
- 07.04. 2019** **Marktbreit** **T** Briefmarkensammlergemeinschaft Marktbreit e.V. (01120). 9-14 Uhr. Lagerhaus Marktbreit, Adam-Fuchs-Str. 2. VL: Stefan Mloschin, Unterickelsheim 60, 97340 Martinsheim (09339-989396, E-Mail: stefan.mloschin@t-online.de).
- 28.04. 2019** **Wunsiedel** **T** Briefmarkensammlerverein Frankonia Wunsiedel (01152). 8-12:30 Uhr. Fichtelgebirgshalle, Jean-Paul-Str. 5. VL: Peter Wydra, Mühlbergstr. 10A, 95615 Marktredwitz (09231-64302).
- 04.-05.05. 2019** **Ansbach** **AR3** Briefmarkensammlerverein Ansbach e.V. (01014). 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de) AL: Michael Bias, Maximilianstr. 9, 91522 Ansbach (0981-9723717).
- 05.05. 2019** **Ansbach** **LVT** Landesverband Bayerischer Philatelistenvereine e.V. 71. Landesverbandstag 2019. 9-15 Uhr, Tagungszentrum ONOLDIA, Nürnberger Str. 30. VL: Paul Meierhöfer, Grüber Str. 7, 91522 Ansbach (0981-87928, E-Mail: pmeierhoefer@t-online.de).

05.05. 2019	Ottobrunn	T	Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).
19.05. 2019	Holzkirchen	T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Mittelschule Holzkirchen, Baumgartenstr. 7. VL: Christian Beyrer, Schaftlacher Str. 22, 83666 Waakirchen (08021-9823, E-Mail: christian-beyrer@t-online.de).
02.06. 2019	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
29.06. 2019	Bad Tölz	BS T	Briefmarkenfreunde Hausham-Bad Tölz e.V. (01075). 9-15 Uhr, Kleiner Kursaal, Vichyplatz 1. VL: Holger Ritthaler, Edelweißstr. 39, 83646 Bad Tölz (08041-41541, Fax 08041-75963, E-Mail: holgerritthaler@gmx.de). SD: SP, S, E.
14.07. 2019	München	T	ARGE Münchener Briefmarkenvereine e.V. (01200). 9-14 Uhr. Bürgersaal Fürstenried-Ost, Züricher Str. 35. VL: Harald Steinig, Reichenaustr. 24, 81243 München (089-32604194, E-Mail: hh.steinig@gmx.de).
08.09. 2019	Nürnberg-Gartenstadt	T	Briefmarkenklub Gartenstadt Nürnberg e.V. (01090). 9-15 Uhr. Gesellschaftshaus Gartenstadt, Buchenschlag 1. VL: Walter Hahn, An der Rundkapelle 29, 90475 Nürnberg (0911-835931, E-Mail: gerdahahn@t-online.de).
22.09. 2019	Moosburg	T	Briefmarken- und Münzensammlerclub Moosburg e.V. (01193). 9-15 Uhr, Breitenbergstraße, Stadthalle. VL: Hermann Wagner, Eichenstr. 18, 85419 Mauern (08764-920977).
29.09. 2019	Bischberg b. Bamberg	T	Briefmarken- und Münzsammler-Verein Bamberg (01045). 9-14 Uhr. Bürgersaal der Grundschule Bischberg, Schulstr. 10, Eingang Holsteinweg. VL: Franz Ullmann, Hans-Wölfel-Str. 2a, 96049 Bamberg (0951-55739, E-Mail: wendelin.bavaria@web.de).
12.10. 2019	Weiden	T	Briefmarkenfreunde Weiden (01124). 9-17 Uhr, Schützenhaus, Hetzenrichterweg. VL: Wilfried Krebs, Ermersrichterstr. 54, 92637 Weiden (0170-3409245, E-Mail: willi.krebs@web.de).
13.10. 2019	Cham	T	Verein der Briefmarkenfreunde Cham u. Umgebung e.V. (01047). 9-14 Uhr, Hotel am Regenbogen (Kolpinghaus), Schützenstr. 14. VL: Manfred Sigl, Willmeringer Weg 12, 93413 Cham (09971-7609080, E-Mail: manni.sigl@t-online.de).

-
- 03.11. Selb 2019** T Philatelistenclub Selb (01134). 8-13 Uhr, Jahnstr. 55, Dr. Franz Bogner Schule, Pausenhalle. VL: Werner Plechschmidt, Uferweg 18, 95100 Selb (09287-68208).
- 10.11. Regensburg 2019** T Philatelisten-Vereinigung Regensburg e.V. (01037). 9-15 Uhr, Sporthalle der Regensburger Turnerschaft, Schop-perplatz 6. VL: Franz Landstorfer, Watmarkt 9, 93047 Regensburg (0941-51803, Fax: -20919268, E-Mail: franz.landstorfer@t-online.de).
- 16.11. Nürnberg- 2019 Langwasser** T Verein für Philatelie und Philokartie Nürnberg-Langwasser e.V. (01150). 9-15 Uhr. Gemeindesaal der Ev. Passionskir- che, Dr.-Linnert-Ring 30. VL: Winfried Wziontek, Frei- landstr. 21b, 90482 Nürnberg (0911-5048249 / 0911- 503179).
- 08.12. Ottobrunn 2019** T Briefmarken- und Münzsammlerverein Ottobrunn (01140). 9-14 Uhr, Wolf-Ferrari-Haus, Rathausplatz 2, 85521 Otto- brun. VL: Dr. Walter Guder, Marianne-Plehn-Str. 4, 81825 München (0172-1586593).

2020

- 11.- 13.09. 2020 Würzburg** AR2 Verein für Briefmarkenkunde Würzburg von 1880 e.V. (01020). „WÜBA*20“. 11.9. 13-17 Uhr, 12.9. 9-17 Uhr, 13.9. 9-14 Uhr, Kürnachtalhalle, Werner-von-Siemens-Str. 93, 97076 Würzburg. VL: Albrecht Mehling, Stifterstr. 14, 97209 Veitshöchheim (0931-70526770, E-Mail: albrechtmehling@t-online.de). AL: Rainer Fuchs, Am Burkardstuhl 33, 97267 Himmelstadt (09364-5239, E-Mail: wueba2020@fuchs-online.com). SD: SP, S, E, GA. (01.03.2020)

Abkürzungsverzeichnis für den Veranstaltungskalender

LVT = Landesverbandstag	INT = mit internationaler Beteiligung
TdM = Tag der Briefmarke	VL = Veranstaltungsleiter
AR = Briefmarkenausstellung Rang	AL = Ausstellungsleiter
JR = Briefm.-Ausst. Jugend Rang	AJL = Ausstellungsleiter Jugend
BS = Briefmarkenschau	SD = Sonderdienste
T = Tauschtag , Börse	SP = Sonderpostfiliale
SL = BDPH-Salon	S = Sonderstempel
SO = sonstige Veranstaltung	GA = Ganzsache
OffK = Offene Klasse (OffK bei AR)	E = Erinnerungsdrucksache
1R = 1-Rahmen-Wettbewerb	BI = Briefmarke Individuell
JK = Klasse Junge Philatelisten	() = Anmeldeschluss

Anmeldeschluss für die Ausgabe Februar 2019: 01.01.2019



efmarken-Börse Sindelfingen

EINTRITT FREI!

INTERNATIONALE BRIEFMARKEN-BÖRSE

25. - 27. Okt. 2018
Messe Sindelfingen

Täglich ab 10 Uhr

www.briefmarken-messe.de